



Für berührungslose Messung

Siko aus Buchenbach hat einen neuen lagerlosen Drehgeber entwickelt. Speziell für den Einsatz in Flurförderfahrzeugen konzipiert, hilft er den Anwendern, die Sicherheitsanforderungen wie EN 1175 umzusetzen. Im Bereich der fahrerlosen Transportsysteme (AGVs) kann der kompakte Magnetsensor MSK320R beispielsweise zur Geschwindigkeits- oder Drehrichtungserfassung

direkt an den Rädern eingesetzt werden. Er ist mit zwei Magnetsensoren zur redundanten Positionserfassung sowie zwei Interpolatoren ausgestattet. Das Gehäuse des MSK320R misst 35 x 25 x 10 Millimeter. Der in IP67 ausgeführte Sensor arbeitet zwischen von -40 und +85 Grad Celsius.

Für neue Familienmitglieder

Michelin hat sein Angebot für die LKW-Reifenfamilie „X Multi“ überarbeitet. Erstmals präsentiert der Hersteller den Premiumreifen „X Multi F“ für die Lenkachse wie auch den „X Multi T2“ für die Trailerachse in der Dimension 385/55 R 22.5. Auch der „X Multi D“ für die Antriebsachse

und der „X Multi Z“ sind in neuer Dimension 315/70 R 22.5 zu haben. All diese Modelle erfüllen die neuen gesetzlichen Anforderungen für Winterreifen in Deutschland und verfügen über einen RFID-Chip zur elektronischen Reifenidentifizierung.



Für weniger Verletzungen

Atlas Copco hat seine Schlauchbruchsicherungen für Betriebsdrücke von 0 bis 18 bar überarbeitet und verbessert. Denn wenn plötzlich Druckluft aus dem Schlauch zischt, wird es brenzlich: Dann muss der Arbeiter so schnell wie möglich zum Lufthahn eilen und diesen zudrehen – und sich und andere vor den gefürchteten Peitschenschlägen schützen. Die Schlauchbruchsicherungen lassen die benötigte Luftmenge ungehindert durch. Sobald sich schlagartig das Durchströmolumen erhöht, wenn etwa ein Schlauch reißt,

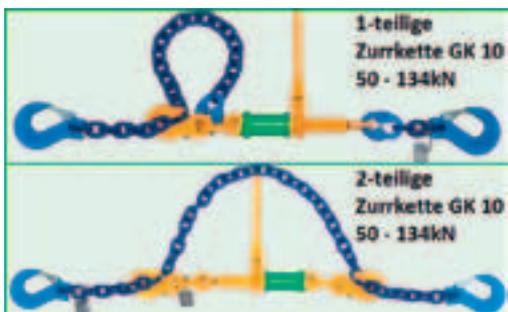
drosselt die Sicherung auf mechanischem Wege – über einen federbeaufschlagten Kolben – sofort die Zuleitung zum Luftschlauch. Sobald die Leitung nach der Reparatur oder dem Wechsel des schadhaften Schlauchs wieder unter Druck steht, öffnet die Sicherung automatisch, ohne dass ein Mitarbeiter eingreifen muss. Zu haben für alle gängigen Schlauchdurchmesser von 1/4 über 3/8 Zoll und 1/2- bis zu 3/4-zölligen Größen. Das entspricht Schlauch-Innendurchmessern zwischen 6,3 und 19 Millimetern.



Für kleine Bauräume

Der Diät-Trend bei Arbeitsbühnen hält an, und so werden zumindest auch bestimmte Komponenten ständig leichter und kompakter. Platzsparend gibt sich die neue Energieführungskette TKK39. Den Entwicklern von Tsubaki Kabelschlepp ist es gelungen, deren Einbauhöhe –

142 Millimeter – gegenüber vergleichbaren Lösungen um 65 Prozent zu reduzieren. Dennoch ist die TKK39 selbstreinigend, extrem stabil, torsionssteif und geeignet für lange freitragende Fahrwege von bis zu fünf Metern. Die Kettenlieder sind komplett aus Kunststoff gefertigt.



Fürs Diagonal- oder Direktzurren

Damit sich Zurrketten beim Transport nicht durch Schwingungen lösen, sind Schutzvorrichtungen gegen selbsttätiges Lösen seit langem vorgeschrieben. Die Spannelemente der Firma Europrotec sind gegen selbsttätiges Losdrehen mit einer Sperrkupplung (grün im Bild) gesichert. Jetzt sind diese Zurrketten auch in der

Güteklasse 10 mit Sperrkupplung bis 134kN zulässige Zugkraft lieferbar. Zurrketten der Güteklasse 10 haben den Vorteil, dass sie – gemessen an der zulässigen Zugkraft – vom Gewicht her leichter sind als Zurrketten Güteklasse 8. Vor allem bei Diagonal- oder Direktzurren sei dies von großer Bedeutung, so der Anbieter.